Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
II/20/202

Vorlagen-Nummer 10.11.2016
3700/2016

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	14.11.2016

Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2016

Der Bericht enthält eine Prognose zum voraussichtlichen Gesamtergebnis 2016 (Anlage 1), Erläuterungen zu den Prognosewerten ab 500.000 Euro Abweichung zwischen Prognose und fortgeschriebenem Haushaltsplanwert (Anlage 2) und die Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung (Anlage 3).
Den Dezernaten und Dienststellen wurden aus dem vorhandenen Planungs- und Buchungssystem zum Buchungsstand 30.09.2016 die aktuellen Planungs- und Bewirtschaftungsdaten des Jahres 2016 zur Verfügung gestellt; diese Daten wurden von den Dienststellen um eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den ausgewiesenen Planwerten um den „fortgeschriebenen Planwert“ handelt. Dies bedeutet, dass neben dem Ansatz im Haushaltsplan auch übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr, über- oder außerplanmäßig bereitgestellte bzw. hierfür zur Deckung abgesetzte Mittel sowie im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit aus zusätzlichen Erträgen resultierende Aufwandsermächtigungen berücksichtigt wurden. Im Ergebnis handelt es sich also um die tatsächliche Haushaltsermächtigung, die aktuell zur Verfügung steht.
Die in der Spalte „Plan-Prognose“ ausgewiesenen Abweichungen bedeuten bei einem positiven Wert immer eine Verbesserung und bei einem negativen Wert immer eine Verschlechterung.

Ergebnisse

Die Prognose auf Basis der zum 30.09.2016 vorliegenden Daten weist gem. Anlage 1 im Jahresergebnis eine Verbesserung um rund 140,6 Mio. Euro gegenüber den fortgeschriebenen Planwerten aus. Demnach würde sich ein Jahresfehlbetrag von rund 100,3 Mio. Euro ergeben.

Einzelne Risiken haben sich anders entwickelt, als es bei der Planungsaufstellung zugrunde gelegt wurde. Dies gilt insbesondere für die Nachzahlung der Gewerbesteuer und den Flüchtlingsbereich (im letztgenannten hat sich die Entwicklung auf niedrigem Niveau verstetigt). Insbesondere im investiven Bereich wurde für die öffentlichen Baumaßnahmen nicht so viel abgerufen wie geplant war. Es handelt sich jedoch nur teilweise um echte Verbesserungen, es ist davon auszugehen, dass im nächsten Jahr einiges nachgeholt wird.

Erträge

Erträge	Plan	Ist	Prognose	*Plan-Prognose*
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	-2.057.030.000	-1.918.734.283	-2.152.268.870	*95.238.870*
02 - Zuwendungen und allg. Umlagen	-775.218.430	-607.145.568	-770.096.108	*-5.122.322*
03 - sonstige Transfererträge	-50.032.064	-43.771.930	-55.467.959	*5.435.895*
04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte	-278.200.028	-170.989.636	-275.898.180	*-2.301.848*
05 - privatrechtl. Leistungsentgelte	-86.233.260	-59.879.572	-81.588.769	*-4.644.491*
06 - Kostenerstattungen und Umlagen	-461.756.594	-298.318.958	-468.695.795	*6.939.201*
07 - sonstige ordentliche Erträge	-207.664.871	-125.343.301	-216.827.302	*9.162.431*
08 - aktivierte Eigenleistungen	-4.341.344	0	-4.341.344	*0*
Summe Erträge	**-3.920.476.591**	**-3.224.183.248**	**-4.025.184.327**	**104.707.736**

Die prognostizierte Summe der Erträge liegt ca. 104,7 Mio. Euro über dem Planwert.

In der Teilplanzeile 01 wirkt sich insbesondere die positive Entwicklung der Gewerbesteuer mit einem voraussichtlichen Mehrertrag von rd. 95 Mio. Euro aus. Daneben ergeben sich auf der Basis des Buchungsstandes vom 30.09.2016 weitere Verbesserungen, denen allerdings Verschlechterungen im Bereich der Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer gegenüberstehen.

Die Verbesserung in der Teilplanzeile 07 wird geprägt durch höhere Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 15 Mio. Euro und bislang nicht realisierten Erträgen aus der Maßnahme „Null Toleranz für Raser“ in Höhe von rd. 4,8 Mio. Euro.

Finanzergebnis

Finanzergebnis	Plan	Ist	Prognose	*Plan-Prognose*
19 - Finanzerträge	-112.490.756	-102.502.186	-111.280.587	*-1.210.169*
20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	129.418.573	33.958.319	113.358.319	*16.060.254*
Finanzergebnis	**16.927.817**	**-68.543.867**	**2.077.732**	**14.850.085**

Das prognostizierte Finanzergebnis ergibt gegenüber der fortgeschriebenen Planung eine Verbesserung von rd. 14,8 Mio. Euro. Die Verbesserung in der Teilplanzeile 20 entsteht zum einen aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und zum anderen durch Minderbedarfe bei der Erstattung der Gewerbesteuerverzinsung.

Die sich im Teilplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft ergebenden Haushaltsverbesserungen wurden/werden weitgehend zur Finanzierung von unabweisbaren Mehrbedarfen an anderer Stelle herangezogen.

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Plan	Ist	Prognose	*Plan-Prognose*
11 - Personalaufwendungen	912.976.889	582.879.204	910.300.000	*2.676.889*
12 - Versorgungsaufwendungen	60.792.058	59.217.244	60.792.058	*0*

Bei den Personalaufwendungen wird von I/11 gegenüber der Planung eine Verbesserung von rd. 2,7 Mio. Euro prognostiziert. Es bleibt abzuwarten, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt die umfangreichen Personalrekrutierungsmaßnahmen in diesem Jahr noch zu Einstellungen führen.

Aufwendungen

Aufwand ohne Personal	Plan	Ist	Prognose	*Plan-Prognose*
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550.444.692	327.601.023	514.077.456	*36.367.236*
14 - Bilanzielle Abschreibungen	181.788.777	114.687.978	183.514.626	*-1.725.849*
15 - Transferaufwendungen	1.654.407.774	1.219.589.217	1.677.309.607	*-22.901.833*
16 - sonstige ordentl. Aufwendungen	784.079.829	439.157.484	777.431.840	*6.647.989*
Summe Aufwendungen ohne Personal	**3.170.721.072**	**2.101.035.702**	**3.152.333.529**	**18.387.543**

Die prognostizierten restlichen Aufwendungen ergeben gegenüber der fortgeschriebenen Planung insgesamt eine Verbesserung von rd. 18,4 Mio. Euro.

Die Verbesserungen in der Teilplanzeile 13 verteilen sich auf diverse Bereiche; besonders große Verbesserungen ergeben sich in den Teilplänen 0301 – Schulträgeraufgaben, 0902 – Stadtentwicklung und 1201 – Straßen, Wege, Plätze. Die noch im letzten Bericht prognostizierte Verschlechterung in dieser Teilplanzeile aufgrund von Mehrbedarfen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung wurde inzwischen nach Beschluss im Rat (Vorlage 2685/2016) durch entsprechende Planfortschreibungen neutralisiert.

Die deutliche Verschlechterung in der Teilplanzeile 15 ist geprägt durch höhere Gewerbesteuerumlagen von ca. 13,9 Mio. Euro und Mehraufwendungen im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe in Höhe von rd. 19,6 Mio. Euro.

Entwicklung der investiven Finanzrechnung

In Anlage 3 wird die Entwicklung der investiven Finanzrechnung dargestellt; hier erfolgte die Abfrage in den Dienststellen jedoch nur in Bezug auf Abweichungen von über 0,5 Mio. Euro bei den Zuschussbedarfen der im Haushaltsjahr ausgewiesenen Einzelmaßnahmen (analog zur bisherigen Berichterstattung im Finanzausschuss).
Hier zeichnet sich eine saldierte Verbesserung von rd. 276,7 Mio. Euro ab, es handelt sich jedoch fast ausschließlich um jahresbezogene Verbesserungen, die aus zeitlichen Verschiebungen bei den einzelnen Maßnahmen entstehen.

Der nächste Bericht wird in der Sitzung des Finanzausschusses am 19.12.2016 auf der Basis des Buchungsstandes 31.10.2016 vorgelegt.

gez. Klug